



**Olaf Kempin, Geschäftsführer der univativ GmbH & Co. KG:**

„SAM bietet eine effektive Unterstützung der Geschäftsprozesse dank bestmöglicher Anpassung an die unternehmensindividuellen Erfordernisse. Die zentrale Datenhaltung bei räumlich verteilten Clients, wobei der Zugriff über VPN erfolgt, ermöglicht die zentrale Betreuung und Abwicklung standortübergreifender Projekte. Da es sich um eine Eigenentwicklung handelt, waren die Entwicklungskosten gering. Durch die Verwendung der Microsoft .Net Plattform war die Integration zu MS Office problemlos.“

## Effektive Unterstützung der Geschäftsprozesse: Beratungsdienstleister entwickelt Managementtool!

Das Darmstädter Unternehmen univativ GmbH & Co. KG ist auf Projekt- und Prozessunterstützung im technischen – insbesondere IT – und kaufmännischen Bereich spezialisiert. Das Konzept ist in Deutschland wohl einzigartig: Denn alle Leistungen werden durch Studenten und Absolventen erbracht. Damit positioniert sich univativ konsequent an der Schnittstelle zwischen Hochschule und Unternehmen und schlägt eine Brücke zwischen Theorie und Praxis. Das Unternehmen beschäftigt 80 Mitarbeiter, die meisten sind als Werkstudenten unter Vertrag.

Seit der Gründung 1998, ist das Unternehmen schnell gewachsen. Mittlerweile verfügt univativ über Niederlassungen in Stuttgart, Düsseldorf und Karlsruhe. Mit dem Unternehmenswachstum nahmen auch die Anforderungen an die Kunden- und Mitarbeiterda-



tenbank zu. Genügte in der Anfangszeit noch MS Access für die Adressverwaltung sowie MS Excel für Vertriebsaufgaben, so war schnell klar, dass eine einheitliche, umfangreichere und mehrnutzerfähige Lösung benötigt wurde.

### Lösung inhouse entwickelt

Konzeption und Entwicklung der auf den Namen SAM (Sales and Administration Management) getauften Lösung erfolgte im eigenen Hause. Die webbasierte und workflowgesteuerte Anwendung dient der Mitarbeiter-, Projekt-, Kunden- und Hochschulverwaltung und hat selbst eine CRM-Funktionalität integriert.

Bei der Kundenverwaltung ist demnach der genaue Workflow abgebildet. Das System ist proaktiv: Nachdem der erste Kontakt hergestellt wurde, erinnert das

System automatisch an den nächsten zu erledigenden Schritt. Auch die Mitarbeiter, die gerade nicht in ein Projekt eingebunden sind – univativ greift auf einen Personalpool von etwa 700 Studenten und Absolventen zu – müssen regelmäßig kontaktiert werden, um ihre Verfügbarkeit für zukünftige Projekte festzustellen.

### Zahlreiche Verbesserungen

Eine wichtige Verbesserung gegenüber der früheren Lösung ist die Mehrbenutzerfähigkeit an räumlich verteilten – über VPN angebotenen – Standorten. Dies ermöglicht eine konsistente Datenhaltung sowie orts- und zeitunabhängige Datenpflege und bietet erhöhte Sicherheit durch zentrale Datensicherung. Vorher wurden alle Kunden-, Mitarbeiter-, und Projektdaten getrennt an jedem Standort geführt.

SAM bietet ein rollenbasiertes Berechtigungskonzept, dies sorgt für Schutz vertrauenswürdiger Daten wie zum Beispiel Mitarbeiterentlohnung, Verkaufspreise, Vertragslaufzeiten etc. Früher waren alle Informationen allen Benutzern zugänglich.

Eine deutliche Effizienzsteigerung des Vertriebs bietet die workflowbasierte Vertriebsunterstützung, das heißt die Implementierung einer ereignisgesteuerten Prozesskette zur Unterstützung des univativ Vertriebsprozesses von der Kundenersparnis bis zum Projektauftrag. In der

Vorgängerversion wurde der Vertrieb über proprietäre MS Excel-Listen gesteuert, so dass Daten teilweise manuell nach MS Access übertragen werden mussten, was häufig zu Inkonsistenzen und Doppelansprachen von Kunden führte. Kempin: „Doppelansprachen kommen nun nicht mehr vor.“

In SAM sind Bewerbungsprozess und Mitarbeiterverwaltung integriert, das heißt XML-basierte Online-Bewerbungen von der univativ-Website werden automatisch von SAM übernommen. „Dies bringt eine deutliche Effizienzsteigerung des Bewerbermanagements und eine Reduzierung der Fehlerquote, zum Beispiel durch Falscheingaben“, sagt Kempin. Auch diese Möglichkeit gab es in der Vorgängerversion nicht. Die Daten der Bewerber mussten per Hand in MS Access erfasst werden. (ct)

### IT-AUSRÜSTUNG:

Windows 2000 Server  
Ca. 20 Clients  
Linux-Testrechner

#### Software:

- SQL Server 2000
- BrightStor ARCserve Backup (Datensicherung)
- Cisco Gateway und Firewall PIX515 / PIX501

### Warum ein selbstentwickeltes Management-Tool?

Die sinnvolle Verwendung großer Datenmengen verlangt komplexere Datenbanken. Ist der Zugriff auf die Daten zudem von verschiedenen Standorten nötig, ist eine einfache Adressdatenbank nicht mehr ausreichend. Darüber hinaus verlangen unternehmensspezifische Geschäftsprozesse häufig nach speziellen Lösungen. Auf dem Markt sind solche Lösungen in der Regel nicht als Fertiglösung zu erhalten. Um Kompromisse zu vermeiden, die die Qualität der Daten und die Effektivität der Arbeit einschränken können, liegt wie im vorliegenden Beispiel die Entwicklung eines eigenen Managementtools, das die Anforderungen im Unternehmen genau erfüllt, nahe.